

Umverteilungseffekte der Renten-„Reformen“ seit 1982

(nur Überschlagsrechnung zur Erläuterung der Mechanismen, heuristisches Modell)

Lt. Horst Seehofer 2008: 100 Mrd. € pro Jahr „Entlastung der Rentenkasse“ seit 82
Lt. Norbert Blüm 1998: 98 Mrd. DM pro Jahr „Entlastung“ aller Sozialkassen
(davon lt. eig. Schätzung ca. 20 Mrd. € pro Jahr „Entlastung der Rentenkasse“)
Saldo für Rürup-Riester ca. 80 Mrd. € pro Jahr „Entlastung der Rentenkasse“

AG = Arbeitgeber AN = Arbeitnehmer RE = Rentenempfänger
Es wird Parität von AG und AN beim Beitrags- und Steueraufkommen angenommen.

| | | |
|----------------------------------|------------|------------------------------|
| <u>Rentenkasse ohne Reformen</u> | 340 Mrd. € | ohne 100 Mrd. € „Entlastung“ |
| AG: 170 Mrd. € + AN: 170 Mrd. € | | = RE: 340 Mrd. € |
| <u>Rentenkasse nach Reformen</u> | 240 Mrd. € | Beiträge + Zuschuss 2007 |
| AG: 120 Mrd. € + AN: 120 Mrd. € | | = RE: 240 Mrd. € |

Saldo 1

| | | |
|---------------------------|-----------------|----------------------------|
| AG: +50 Mrd. € | AN: +50 Mrd. € | RE: -100 Mrd. € |
| <u>„Nachversicherung“</u> | AN: -100 Mrd. € | um Rentenniveau zu halten! |

Saldo 2

| | | |
|----------------|----------------|-----------------|
| AG: +50 Mrd. € | AN: -50 Mrd. € | RE: -100 Mrd. € |
|----------------|----------------|-----------------|

Zusätzlich möglicher Zufluss zu den Finanzmärkten

| | | |
|----------------------------------|---|--------------------|
| AG: +50 Mrd. € + AN: +100 Mrd. € | = | <u>+150 Mrd. €</u> |
|----------------------------------|---|--------------------|

Zusätzlich möglicher Abfluss von den Konsummärkten

| | | |
|--------------------|---|----------------------------------|
| <u>-150 Mrd. €</u> | = | AN: -50 Mrd. € + RE: -100 Mrd. € |
|--------------------|---|----------------------------------|

In der maximalen Kombination von Zu- und Abflüssen ergibt sich ein zusätzliches Potential zur weiteren Verschärfung der schon vorhandenen „Überakkumulation“ um weitere 300 Mrd. € mit den bekannten Folgen: Stichwort „Spekulationsblase“.

Im Extremfall stehen dem daraus resultierenden zusätzlichen „Wertberichtigungsbedarf“ von 300 Mrd. € etwa 50 Mrd. € Vorteil für die Arbeitgeber bzw. Unternehmen aus den „Rürup-Riester-Renten-Reformen“ gegenüber, für die gesamte Gesellschaft ein Minus-Saldo von 250 Mrd. €. Wenn die AG weniger als 50 Mrd. € an den Finanzmärkten anlegen und die AN ihrem „Nachversicherungsbedarf“ nur zum Teil nachkommen (können), bleibt weiter ein hoher unnötiger „Wertberichtigungsbedarf“. Die AN verzichten aber zusätzlich auf einen entsprechenden Teil ihres zukünftigen Rentenniveaus.

Diese Umverteilungseffekte gelten ähnlich für „Entlastungen“ anderer Sozialkassen.

Die engen Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge dieser Umverteilung per „Entlastung“ und der aktuellen „Finanz“-Krise sind also unübersehbar.

Bemerkung: Die „Entlastung“ der Rentenkasse um etwa 80 Mrd. € durch Rürup-Riester: $-80 / (240 + 80) = 25,0\%$ entspricht ungefähr der mit Riester-Rürup verbundenen Absenkung des Renten-Niveaus von 58 auf 43 % vom Brutto: $-15 / 58 = -25,8\%$.